ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 72. Понедѣльникъ 30. Іюня. — Montag 30. Juni **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

До свѣдѣнія Министерства Финансовъ дошло, что на право полученія выигрышей, могущихъ пасть на билеты 5% внутреннихъ съ выигрышами займовъ, продаются, преимущественно въ губерніяхъ, подъ видомъ запродажныхъ записей, промессы, по коимъ запродаются билеты однихъ и тѣхъ же нумеровъ и серій разнымъ лицамъ на срокъ, назначаемый обыкновенно спустя двѣ недѣли послѣ одного изъ тиражей выигрышей, съ тѣмъ условіемъ, что покупщикъ лишается вносимаго имъ при этомъ задатка въ случаѣ, если въ сей срокъ не заплотитъ всей слѣдующей за запроданные билеты суммы, но сохраняетъ право на соотвѣтственную часть тѣхъ выигрышей, которые упадутъ въ назначенный тиражъ на сіи билеты.

Вслѣдствіе сего Особенная Канцелярія по кредитной части считаетъ нужнымъ объявить:

1) что по ст. 463 т. XIV Уст. о пред. и пресѣч. прест. (Св. Зак. изд. 1857 г.), продажа всякаго рода промессовъ строго воспрещается и за нарушеніе сего виновные подвергаются опредѣленному взысканію — и

2) что, на основаніи Высочайше утвержденныхъ 13-го ноября 1864 г. и 14-го февраля 1866 г. Положеній о 1-мъ и 2-мъ 5% внутреннихъ съ выигрышами займахъ, выдача выигрышей изъ Государственнаго Банка производится только предъявителямъ билетовъ, а посему выигрыши, павшіе на означенные въ помянутыхъ записяхъ билеты, ни въ какомъ случаѣ предъявителямъ сихъ записей изъ Государственнаго Банка выдаваемы не будутъ.

(Изъ № 11 „Правительственнаго Вѣстника"). № 2195.

Es ist zur Kenntniß des Finanzministeriums gelangt, daß zur Erwerbung des Rechtes auf Gewinne, welche auf Billete der 5% inneren Prämienanleihen fallen könnten, gegen Ertheilung von sogenannten Kaufscheinen, vorzugsweise in den Gouvernements, Promessen verkauft werden, laut welchen Billete gleicher Nummern und Serien verschiedenen Personen auf eine Frist verkauft werden, welche gewöhnlich auf zwei Wochen nach irgend einer Ziehung der Gewinne festgesetzt wird, mit der Bedingung jedoch, daß der Käufer, wenn er innerhalb dieser Frist nicht die ganze Summe für die gekauften Billete bezahlt, seines von ihm deponirten Pfandes verlustig geht, jedoch ein Anrecht auf einen entsprechenden Theil der Gewinne behält, welche bei der genannten Ziehung auf diese Billete fallen werden.

In Folge dessen hält es die besondere Kanzellei für das Creditwesen für nothwendig, bekannt zu machen:

1) daß nach Art. 463 Bd. XIV Verord. über Vorbeug. und Verhind. von Verbrechen (Cod. der Gef. von 1857) der Verkauf jeglicher Art von Promessen streng verboten ist und für die Uebertretung dieser Bestimmungen die Schuldigen der festgesetzten Strafe unterliegen und

2) daß auf Grund der Allerhöchst am 13. November 1864 und am 14. Februar 1866 bestätigten Reglements über die 1. und 2. 5-procentige innere Prämienanleihe, die Auszahlung der Gewinne in der Reichsbank nur an die Inhaber der Billete stattfindet, weshalb die Gewinne, welche auf die in den genannten Kaufscheinen bezeichneten Billete gefallen sind, in keinem Falle von der Reichsbank an die Präsentanten dieser Kaufscheine werden ausgezahlt werden. Nr. 2195.

(Aus dem Staatsanzeiger Nr. 11.)

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Перновскому мѣщанину мѣднику Карлу Вильгельму Петерсену изготовленіе мѣръ жидкости. № 1296.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Pernauschen Gelbgießermeister Carl Wilhelm Petersen die Concession zur Anfertigung von Flüssigkeits-Maaßen ertheilt worden. Nr. 1296.

По Высочайшему повелѣнію 24. Мая 1874 г. С.-Петербургскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія упраздненъ; всѣ же бывшія въ производствѣ приказа дѣла, а также книги, счеты, документы и капиталы общественнаго призрѣнія переданы въ вѣдѣніе Министерства Внутреннихъ Дѣлъ, по Хозяйственному Департаменту.

На этомъ основаніи всѣ суммы, подлежащія въ доходъ бывшаго С.-Петербургскаго приказа, какъ то: платы за леченіе, штрафы, пожертвованія и проч. нынѣ поступаютъ въ распоряженіе Хозяйственнаго Департамента, но при этомъ тѣ изъ нихъ, которыя посылаются по почтѣ, поступаютъ не прямо въ сей Департаментъ, а чрезъ главное Казначейство, наравнѣ съ другими суммами Хозяйственнаго Департамента, подчиняющимися правиламъ о единствѣ кассы.

Таковой порядокъ поступленія означенныхъ суммъ происходатъ главнѣйше оттого, что Департаменту неизвѣстно изъ повѣстокъ почтамта, на какой именно предметъ присланы въ его распоряженіе деньги, а потому не представляется возможнымъ опредѣлить, подлежатъ-ли они правиламъ о единствѣ кассы или нѣтъ и за симъ впослѣдствіи возникаетъ излишняя переписка и замедляется своевременное поступленіе доходовъ бывшаго С.-Петербургскаго Приказа, имѣющихъ опредѣленное назначеніе.

Въ устраненіе такой медленности и вообще неправильнаго поступленія суммъ, слѣдующихъ въ доходъ бывшаго приказа, какъ не подчиненныхъ правиламъ о единствѣ кассы, Лифляндское Губернское Управленіе, согласно циркулярному предписанію г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ симъ объявляетъ всѣмъ присутственнымъ мѣстамъ и должностнымъ лицамъ Лифляндской губерніи, чтобы они, посылая по почтѣ въ Хозяйственный Департаментъ суммы, слѣдующія въ доходъ бывшаго С.-Петербургскаго Приказа, при означеніи на конвертѣ количества посылаемыхъ денегъ, дѣлали на немъ надпись: „въ доходъ общественнаго призрѣнія въ С.-Петербургѣ." № 996.

Auf den Allerhöchsten Befehl vom 24. Mai 1874 ist das St. Petersburger Collegium allgemeiner Fürsorge aufgehoben worden und sind alle Sachen, die bei dem Collegium verhandelt wurden, so wie die Bücher, Rechnungen Documente und Capitalien der allgemeinen Fürsorge dem Oeconomie-Departement des Ministeriums des Innern übergeben worden.

Auf Grundlage dessen werden alle Summen, welche zu den Einnahmen des ehemaligen St. Petersburger Collegiums gehörigen, als: Verpflegungskosten, Strafen, Darbringungen u. s. w. gegenwärtig dem Oeconomie-Departement zur Verfügung gestellt, wobei jedoch diejenigen, welche über die Post gesandt werden, nicht direct an dieses Departement, sondern durch die Hauptrentei, gleich den andern Summen des Oeconomie-Departements, welche den Regeln der Casseneinheit unterworfen sind, gelangen.

Diese Ordnung des Einfließens der gedachten Summen wird hauptsächlich dadurch hervorgerufen, daß dem Departement aus den Anzeigen des Postamtes nicht bekannt ist, für welchen Gegenstand namentlich ihm das Geld zu seiner Verfügung übersandt worden ist, woher es unmöglich ist, zu bestimmen, ob dasselbe den Regeln der Casseneinheit unterliegt, oder nicht und in Folge dessen eine überflüssige Correspondenz entsteht und das rechtzeitige Einfließen der Einnahmen des ehemaligen St. Petersburger Collegiums, welche eine feste Bestimmung haben, verzögert wird.

Um eine derartige Verzögerung und überhaupt ein unregelmäßiges Einfließen der zu den Einnahmen des ehemaligen Collegiums gehörenden Summen, die nicht den Regeln der Casseneinheit unterworfen sind, zu verhüten, bringt die Livländische Gouvernements-Verwaltung, gemäß der Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern, desmittelst allen Behörden und amtlichen Personen des Gouvernements Livland zur Kenntniß, daß sie, wenn sie Summen, die zu den Einnahmen des ehemaligen St. Petersburger Collegiums gehören, dem Oeconomie-Departement über die Post übersenden, bei der Angabe der Summe des übersandten Geldes auf dem Couvert, die Aufschrift: „zu den Einnahmen der allgemeinen Fürsorge in St. Petersburg" auf demselben zu machen haben. Nr. 996.

Bekanntmachung der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, betreffend die Conversion, resp. Aufkündigung der kündbaren livländischen Pfandbriefe.

Die General-Versammlung der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät hat beschlossen:

sämmtliche kündbaren Pfandbriefe der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät in unkündbare, 5 pCt. tragende Pfandbriefe umzuwandeln und denjenigen Pfandbriefinhabern, welche sich diese Umwandlung ihrer kündbaren in 5 pCt. unkündbare Pfandbriefe gefallen lassen wollen, eine dem Coursunterschiede dieser Pfandbriefe entsprechende Prämie von 3 pCt. des Capitalwerthes des convertirten Pfandbriefes zu zahlen.

Indem die Oberdirection der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät diesen Beschluß zur Kenntniß der Inhaber kündbarer livländischer Pfandbriefe bringt, beehrt sie sich Nachstehendes zur Wissenschaft und Nachachtung zu veröffentlichen.

1) Die conventirten Pfandbriefe werden gleich den übrigen 5 pCt. unkündbaren livländischen Pfandbriefen durch jährliche Ziehungen, spätestens im Laufe von 38 Jahren, gerechnet vom April-Termine 1876 ab, zum Nominalwerthe eingelöst.

2) Den der Conversion zustimmenden Inhabern kündbarer livländischer Pfandbriefe wird die Prämie von 3 pCt. während des Zeitraumes vom 1. November 1875 bis zum 30. April 1876 jeder Zeit in der Oberdirection oder in einer der Districts-Directionen der Güter-Credit-Societät in Riga und Dorpat ausgezahlt werden, sobald sie ihre Pfandbriefe behufs Abstempelung derselben beibringen.

3) Diejenigen Besitzer kündbarer livländischer Pfandbriefe, die der Conversion ihrer Pfandbriefe innerhalb der genannten Zeit vom 1. November 1875 bis zum 30. April 1876 **nicht** beigestimmt haben, indem sie es unterlassen **ihre Pfandbriefe** in einer der Societäts-Directionen zur Abstempelung vorzuweisen, verlieren jeden Anspruch auf Erhalt der Prämie von 3 pCt.

4) **Diesen der Conversion nicht zustimmenden Pfandbriefbesitzern werden ihre kündbaren Pfandbriefe, abseiten der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie hiemit geschieht, zum October-Termine 1876 aufgekündigt, so daß die Verrentung der nicht convertirten kündbaren Pfandbriefe mit dem 17. October 1876 aufhört.**

5) Diejenigen Pfandbriefbesitzer, welche die Conversion ihrer kündbaren Pfandbriefe nicht wünschen, somit der Auszahlung ihres Pfandbriefcapitales im October-Termine 1876 entgegen sehen, werden dringendst ersucht, in ihrem eigenen Interesse, ihren desfallsigen Wunsch schon früher, beliebig in der Zeit vom 1. November 1875 bis zum 1. Mai 1876, zu verlautbaren, damit die Societätsdirectionen die Möglichkeit haben, das Geschäft der Empfangnahme der Pfandbriefe und der betreffenden Auszahlung vorzubereiten und ohne Aufenthalt für die Pfandbriefinhaber im October 1876 zu erledigen.

6) Schließlich beehrt sich die Oberdirection zu allgemeiner Kenntniß zu bringen, daß denjenigen Inhabern von Zinses-Zins-Recognitionen der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, welche ihre Einlagen, d. h. das Stamm-Kapital in kündbaren livländischen Pfandbriefen beigebracht haben, für den Fall, daß sie in die Conversion dieser Einlagen willigen und Solches bis zum 30. April 1876 bei der Oberdirection erklären, gleichfalls die Prämie von 3 pCt. des in kündbaren Pfandbriefen beigebrachten Einlage-Kapitals zuerkannt und zugeschrieben werden wird, dergestalt: daß der Betrag der erwähnten Prämie, als Zuwachs des Stamm-Kapitals, bereits zum 17. October 1876 der Zinses-Zinses-Verrentung unterliegt. Die dereinstige Auszahlung des in kündbaren Pfandbriefen beigebrachten Stamm-Kapitals erfolgt alsdann in unkündbaren 5 pCt. Pfandbriefen zu deren Nominal-Werth. Wird die erwähnte Erklärung nicht bis zum 30. April 1876 bei der Oberdirection abgegeben, so wird die Prämie von 3 pCt. dem Stamm-Kapital nicht zugeschrieben und erfolgt die dereinstige Auszahlung des Stamm-Kapitals in Geld, im Betrage des Nominal-Werths der beigebrachten kündbaren Pfandbriefe.

Riga, den 23. Juni 1875. Nr. 1159. 2

Einem verdächtigen Manne sind die nachbenannten Gold-, andere Schmuck- und Werthsachen, welche derselbe gefunden zu haben behauptet, abgenommen worden und werden die etwaigen Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Verzeichniß der Sachen:

17 goldene Kapseln, 7 Broschen, 10 Paar Ohrgehänge, 5 Armbänder, 20 Fingerringe, 12 Uhrbummeln von Bernstein mit Perlen, 7 Cigarrenspitzen, 1 goldene Brille, 2 silberne Taschenuhren, Berloques und verschiedene Kleinigkeiten 2c.

Riga Polizei-Verwaltung, den 20. Juni 1875. Nr. 5087. 1

Перечень письмамъ, вынутымъ изъ письменныхъ ящиковъ и по разнымъ причинамъ неотправленнымъ по назначенію съ 1. по 19. Іюня 1875 года.

Безъ Марокъ.

Aus Gailhof — Schmiedeberg, aus Dorpat — Werner, aus Friedrichstadt — Stempel, Goldberg, aus Riga — Ungern, Sternberg, изъ Шавли — Эфрату, Мировичу, изъ Динабурга — Цалу, David, Skellinowitz, изъ С.-Петербурга — Кремновой, Grunthal, Фрорсу, aus Schlock — Pohlmann, aus Frauenburg — Rosenberg, aus Birmingham — Rubenstein, no Leepaja leela eela — Kurschinzki, aus Taurogen — Kilau, aus Kurtenhoff — Lehnee, изъ Москву — Кидрявцеву, aus Loihen — Gordon, aus Windau — Meyer, Krume, aus Sassenhof — Strunge, aus Hochdahl — Limbach, изъ Слободской — Шиллегодскому, aus Altenwoga — Gremer, изъ Ново-Александровскъ — Рисону, aus Odensee — Petersohn, aus Kreutzburg — Neudel, изъ станц. Мивцина — Шнейдеру, aus Groß-Stattiсken — Gehr, aus Mitau — Bähr, изъ Гольдингенъ — Ауну, изъ Полоцкъ — Савеловичу, aus Leipzig — Krüger, изъ Саратовъ — Шафу, изъ Ташкентъ — Купче, изъ ст. Балбеному — Гофу, aus Reval — Haman, Bataschkow, Johannsen (2 Briefe), Isajew (2 Briefe), Stahlberg, Kollmann, Brosse, Döhricht, Riesenkampf, aus Pernau — Amende jun., Amende sen., Makarow.

Безъ обозначенія города.

Преторіусу, Wigant, Мартену, Екрябину, Helms, Luchs, Гофману, Доманской. № 4248.

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 4. по 18. Іюня 1875 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Изъ Спаска Ряз. — Ивану Егорову (5 р.), изъ Креславля — Донату Викентьеву (2 руб.), Астф. Кушакову (18 руб.), изъ Смоленска — Граг. Семенову (2 руб.), изъ С.-Петербурга — Ив. Айскалну (5 руб.), изъ Ревеля — Вольд. Помперу Эшу (25 руб.)

Заказныя письма.

Изъ Рогачева — Павлу Тарасову, изъ Виндавы — Мейеру.

Внутреннія письма.

Изъ Валка — Крейшману, изъ Могилева — Блюмеру, изъ Зассенгофа — Бирингу, изъ Владиміра — Периной, изъ Кіева — Смирнову, изъ Харькова — Дамрову, Якобсону, изъ С.-Петербурга — Михайлову, Шперлингу, Гойгеру (2 пис.), Кушелеву, Гоферсу, изъ Вендена — Бушу, Штраутману, изъ Москвы — Покровской, Миллеру, изъ Орла — Кольбергу, изъ Гольдингена — Краузе, изъ Острова — Нигофу, изъ Динабурга — Рутену, изъ Ровно — Мейеровичу, изъ Одессы — Зерму, изъ Зегевольда — Егле, изъ Можанска — Деглау, изъ Лепсинска — Гильде, изъ Пскова — Бушу, изъ Пернова — Іогансону.

Заграничныя письма.

Aus London — Retzlaff, aus Bristol — Prosser, aus Blumberg — Schmidt, aus Bromberg — Dombrowsky, aus Bremen — Löffert, aus Eberfungen — Daane, aus Montreux — Mengden, aus Rostok — Michaels, aus Hamburg — Reimers, Haas & Co., Russ. Consulat, Traugott, aus Anvers — Kaulnault, aus Amsterdam — Busson, Akker, aus Kopenhagen — Block, aus Millfort — Nielsen, aus Eberfeld — Maruhn, aus Danzig Bützlow, aus Tallmouth — Simon.

Городскія письма недоставленныя адресатамъ.

Изъ Риги — Озолингу, Рейхарду, Штеймеру, Нигерту, Побуковскому, Гауревичу, Бушу. № 4248.

Wenn der Aufenthaltsort des wegen Entziehung seiner von der Militairpflicht in Untersuchung zu ziehenden Schlockschen Bürgerokladisten Akudin Danilow Maximow unbekannt ist, so werden vom Schlockschen Magistrate hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, Nachforschungen in ihrem Jurisdictionsbezirke nach dem obgedachten Akudin Danilow Maximow anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben diesem Magistrate zuzustellen.

Schlock-Rathhaus, am 17. Juni 1875. Nr. 617. 1

Von der Bentenhofschen Gemeindeverwaltung des im Livländischen Gouvernement und Werroschen Kreise werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Johann, Karl's Sohn, Ubbik, welcher in diesem Jahre der Einberufung zur Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht unterliegt, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle unter Wache anher einzusenden.

Bentenhof Gemeindeverwaltung, am 18. Juni 1875. Nr. 248. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des **Alexander Barons Wolff-Alswig** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche wider die zufolge des zwischen dem Ordnungsrichter-Substitut August Eberhard Berens von Rautenfeld, als Verkäufer und dem Alexander Baron Wolff-Alswig, als Käufer am 26. Mai 1875 abgeschlossenen und am 29. Mai 1875 sub Nr. 233 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene käufliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes Korwenhof sammt dessen Gehorchs- und Bauerländereien und allen sonstigen Appertinentien nebst Inventarium, mit Ausnahme jedoch der bereits anderweitig verkauften Grundstücke, als: des Baltezehm-Gesindes und des zum Klibjezehm-Gesinde gehörigen Waldstücks sammt Heuschlag, zusammen groß 31 Thlr. 13 $^{5}/_{16}$ Gr. und des vom Hofeslande abgetheilten Waldstücks sammt Heuschlag groß 45 Lofstellen, genannt Leepeskaln groß 3 Thlr. 75 $^{102}/_{112}$ Groschen, Seitens des Alexander Baron Wolff-Alswig, Einwendungen oder aber als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder aus ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche oder Forderungen an das Gut Korwenhof sammt bezüglichen Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, ausgenommen jedoch die Livländische Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute ruhenden Pfandbriefforderung, so wie das Berens von Rautenfeldsche Familienlegat wegen dessen am 21. August 1857 ingrossirten Forderung von 5000 R. S. und der Eingangsgenannte Verkäufer wegen dessen am 30. Mai 1875 ingrossirten zwei Forderungen à 10000 R. S. oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 2. August 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Verkauf- und Kaufcontract für rechtskräftig erkannt und bestätigt und das Gut Korwenhof sammt den obgedachten Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden, Verhaftungen und Verpflichtungen dem Alexander Baron Wolff-Alswig erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3131. 2

Riga-Schloß, den 18. Juni 1875.

Von dem Rigaschen Land- als Landwaisengericht wird andurch auf Antrag der Herren Curatore des pro prodigo erkannten und unter förmliche Curatel gestellten, in Riga domicilirenden und früher in Tolkenhof angesessenen Herrn **Hermann von Brümmer** zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß in Folge solcher über den Herrn Hermann von Brümmer eröffneten Curatel demselben ferner durchaus keinerlei Dispositionen über sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen ex quocunque capite vel titulo und namentlich kein Recht zur Contrahirung irgend welcher Schulden zusteht, daß vielmehr der genannte Curande, Hermann von Brümmer in jeder vermögensrechtlichen Beziehung einzig und allein durch seine gerichtlich constituirten Curatore die Herren Advocat Mag. jur. Stoffregen und Assessor A. von Villebois vertreten wird. Gleichzeitig werden durch diesen öffentlichen Aufruf Alle und Jede, welche an den gegenwärtigen Curanden aus früherer Zeit irgend welche Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, aufgefordert und geladen, solche ihre vermeintlichen Ansprüche binnen der gesetzlichen Proclamfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 3. August 1876 hierselbst bei dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls dieselben mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an den Curanden Herrn Hermann von Brümmer resp. dessen Vermögen für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen. In gleicher Weise werden alle diejenigen, welche dem Curanden etwas schulden oder Vermögensstücke desselben im Besitz haben, aufgefordert, hierüber zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen innerhalb der Proclamfrist anher Anzeige zu machen; wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 702. 2

Riga, den 18. Juni 1875.

Zur Mortificirung des dem **Jahn Brempel** gehört habenden am 24. December 1872 ausgefertigten auf den Inhaber lautenden mit der Coupon Nr. 002292, der allgemeinen Nr. 7433 und der speciellen Nr. 1792 versehenen vom 1. Mai 1888 ab, kündbaren am 3. Januar 1873, auf das im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 53 bis 55, 66, 90 und 93 belegene Gut Sassenhof ingrossirten Pfandbriefes des Rigaschen Hypothekenvereins Litt. B

à 500 R. S.-M. sammt Zinscoupons vom 1. November 1874 ab, welcher Pfandbrief bis dem am 8. Juli 1874 stattgehabten Brande des Schloß-Sunzelnschen Packaus Gesinde verbrannt sein soll, ist von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ein Proclam nachgegeben worden und werden desmittelst Alle, welche an qu. Pfandbrief sammt Coupon und Talon, Ansprüche oder Einwendungen wider die Mortification zu haben vermeinen angewiesen, ihre Ansprüche und Einwendungen binnen Jahresfrist a dato dieses Proclams hieselbst entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzugeben und auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Einwendungen nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt werden werden, dem Impetranten Jahn Brempel aber gestattet werden wird sich wegen Ausstellung eines neuen Pfandbriefes an die Direction des Rigaer Hypothekenvereins zu wenden. Nr. 864. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Juni 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Hausbesitzer Georg Steinberg** und Jacob Johann **Johannson**, sowie an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Wittwe** des Jacob Johann Johannson Namens Caroline Marie Johannson unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Caroline Johannson anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 19. December 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 715. 3

Dorpat-Rathhaus, am 19. Juni 1875.

Nachdem der Dörptsche Einwohner Michel **Walgerist** zufolge des zwischen ihm und dem Jaan **Kütt** am 31. Mai c. abgeschlossenen und am 7. Juni d. J. sub Nr. 76 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf- und resp. Verkaufcontractes** das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 208 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 1325 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Michel Walgerist und Jaan Kütt abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 26. Juli 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 208 belegenen Wohnhaus sammt Appertinentien dem Michel Walgerist nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 704. 2

Dorpat-Rathhaus, am 14. Juni 1875.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk werden hierdurch Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen weiland Walkschen Rathsarchivar Collegien-Secretair Julius **Grochowsky** Erbansprüche oder Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams und spätestens bis zum 20. December 1875 in gehöriger Art mündlich oder schriftlich dahier zu melden, um ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, ihre fundamenta crediti zu exhibiren und das Gesetzliche abzuwarten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter wird gehört, sondern alle nicht angegebenen Ansprüche und Anforderungen an den genannten Nachlaß gesetzlich und förmlichst werden präcludirt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem mehrgedachten Nachlaß verschuldet sind, und zu selbigem gehörige Sachen in Händen haben, hierdurch ausdrücklich verpflichtet, mit demselben innerhalb drei Monaten a dato, durch Zahlung oder Ablieferung der Sachen in gesetzlicher Art zu reguliren, indem nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins gegen alle Säumigen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 986. 3

Walk-Rathhaus, den 19. Juni 1875.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß der hier verstorbenen Eheleute**, des verabschiedeten Unterofficiers **Peter Gerassimow Grigorjew und seiner Ehefrau Palageja geb. Fiklistow** als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu erheben beabsichtigen, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen binnen der Frist von 1 Jahr, sechs Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, das ist also spätestens bis zum 1. August 1876 entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern Alle für immer werden präcludirt, in der Nachlaßsache aber wird erkannt werden, was Recht ist.

Zugleich werden Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der hier verstorbenen Wittwe des verabschiedeten Soldaten Heinrich Nieländer, Liso geb. Karro und ihres genannten Ehemannes, Ansprüche irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 1 Jahres, 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. August 1876, allhier beim Rathe bei Gewärtigung der Präclusion zu melden und nachzuweisen. Nr. 1220. 3

Pernau-Rathhaus, den 17. Juni 1875.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Ausführung der am städtischen Theile der Jägelbrücke erforderlichen Reparaturen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. Juni 1875.

Nr. 765. 3

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ на починку моста чрезъ р. Егель, по той части, которая принадлежитъ городу, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. ч. Іюля мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 765. 3

г. Рига-ратгаузъ, 26. Іюня 1875 года.

Von dem Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch auf Ansuchen des Kawastschen Gemeindegerichts zur Erfüllung des rechtskräftig gewordenen Urtheils desselben vom 24. Juni 1874 bekannt gemacht, daß:

1) das dem Jürri Klaos eigenthümlich zugeschriebene, im Dorpatschen Kreise unter dem Gute **Kawast belegene Grundstück Löhmussi, am 12. Juli 1875, um 11 Uhr Vormittags**, im Locale des Dorpatschen Kreisgerichts **meistbietlich versteigert**, falls aber auf ein Ueberbot angetragen werden sollte, solcher am 13. Juli 1875 gleichfalls um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll;
2) derjenige Meistbieter, welcher am Tage des Meistbotes resp. des Ueberbotes den Zuschlag erhält, den Meistbotschilling mit Ausnahme des der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefschuldbetrages, mit 525 Rbl. sammt Renten sofort hier einzuzahlen haben wird;
3) dem Meistbieter bei Aufrechthaltung aller der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Rechte und Vorrechte der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll;
4) der Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben in Pkt. 2 und 3 gestellten Bedingungen sich der Gefahr aussetzt, daß genanntes Grundstück sofort für seine Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden sollen. Nr. 1875. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 4. Juni 1875.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 16. Мая состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 15. Сентября сего 1875 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика отставнаго сенатскаго регистратора Петра Петровича **Карамолина**, свободное отъ залога, состоящее во 2 станѣ Торопецкаго уѣзда, заключающееся: а) въ сельцѣ Стехново, въ которомъ земли пахатной 22 д., сѣнокоса 53 д., подъ лѣсною дачею 354 д., подъ дровянымъ лѣсомъ 200 д., подъ постройками 1 д. 1200 саж., подъ болотомъ, незначительнымъ ручейкомъ и рѣкою Куніи 172 д. и подъ дорогами 2 д. 1200 саж., итого 805 дес.; б) въ отрѣзной землѣ отъ сельца Дмитровскаго, при домѣ Пескуновой, Чихачи тожъ, пахатной 2 д. и подъ сѣнокосомъ 1 д., сія земля обмежевана въ одной окружной межѣ съ сельцомъ Стехново и в) при отрѣзной землѣ отъ сельца Дмитровскаго, особо отмежеванная отъ сельца Стехново, лѣсная дача 403 д., лѣсъ этотъ большею частію въ повалѣ, отъ бывшаго въ 1868 г. пожара, а всего всей земли, состоящей въ единственномъ владѣніи Петра Карамолина 1211 дес. Имѣніе это расположено при сплавной рѣкѣ Куніи, по которой, въ весеннее время, производится сплавъ лѣса въ С.-Петербургъ, а продукты и хозяйственныя произведенія сплавомъ, по той же рѣкѣ Куніи, въ г. Холмъ, а сухимъ путемъ въ г. Торопцъ, разстояніемъ въ 42 верстахъ. Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли, по неимѣнію при имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ изустныхъ показаній окрестныхъ жителей и составлявшими опись признаны за вѣрныя. Въ описанномъ имѣніи находятся слѣдующія деревянныя постройки, крыты дранью: а) одноэтажный флигель, въ одну комнату длиною 5, шириною 3 саж., б) изба длиною 4, шириною 3 саж., в) три амбара въ одной связи длин. 9, шир. 2 саж., г) экипажный сарай длиною 5, шир. 3 саж., д) гумно длин. 9, шир. 3 саж., е) сарай для сѣна длин. 14, шир. 3 саж., ж) два скотскіе хлѣва въ одну связь длин. 6, шир. 3 саж., всѣ сіи постройки ветхія, з) срубъ новый длин. и шир. по 3 саж., и) гумно новое длин. 11, шир. 3 саж., к) новая конюшня длин. и шир. по 3 саж., всѣ сіи постройки оцѣнены въ 120 руб. Сельцо Стехново и отрѣзная земля при деревнѣ Пескуновой, состоятъ въ арендномъ содержаніи по условію, явленному у Торопецкаго нотаріуса, срокомъ по 3. Апрѣля будущаго 1876 года и приносятъ въ годъ дохода по 70 руб., а потому и оцѣнены по десятилѣтней сложности въ 700 руб., отдѣльная же лѣсная дача, какъ неприносящая дохода, оцѣнена по 2 руб. за десятину, а за 403 дес. 806 руб., а все имѣніе это оцѣнено въ 1626 руб. и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ его, Карамолина, долговъ: а) С.-Петербургскому купцу Николаю Яковлеву Шеляпину по условію 4000 руб., б) наслѣдникамъ Великолуцкаго мѣщанина Кохонова по заемному письму остальныхъ 61 р. 43 к., в) коллежскому ассессору Николаю Зотикову по контракту 13,448 руб. 50 к., г) крестьянамъ помѣщика Челищева 26 р. 81 к., д) помѣщицѣ Прасковьѣ Парфентьевнѣ Карамолиной по заемнымъ письмамъ 28/т. р., е) крестьянину помѣщика Скворцова, Михаилу Васильеву по роспискѣ 60 руб., ж) наслѣдникамъ С.-Петербургскаго мѣщанина Степана Панфилова 22 р. 71 к., з) крестьянину Старицкаго уѣзда Филиппу Арефьеву 9 р. 30 коп., и) содержательницѣ частнаго пансіона Аннѣ Ивановой Стражевой 45 р. 83 к., к) и разныхъ казенныхъ взысканій 83 р. 39 к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящіяся, во 2 отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 806. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**.

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

VI. Abrechnung der zweiten Werroschen Sterbe-Casse pro 18⁷⁴|₇₅.

Einnahme.

		Rbl.	Kop.
An Cassenbestand vom vorigen Jahre:			
„ Capital auf Renten S.-R. 3304 94 K.			
„ Inventarium . . . „ 226 35 „			
	S.-Rbl. 3531 29 K.	3531	29
„ 4 Sterbebeiträgen von 80 Mitgliedern		1600	—
„ Einschreibegeld von 2 Mitgliedern .		4	—
„ Einschreibegeld von 2 Candidaten .		6	—
„ Pön von 3 Mitgliedern		1	50
„ erzielte Jahresrenten		185	71
	S.-Rbl.	5328	50

Ausgabe.

		Rbl.	Kop.
Per Sterbequoten gezahlt:			
„ 2 Sterbefälle à 275 . . S.-R. 550			
„ 2 Sterbefälle à 300 . . „ 600			
	S.-Rbl. 1150	1150	—
„ Rückzahlung der Beiträge an ein ausgetretenes Mitglied		95	—
„ Druckkosten, Inserate etc.		6	18
„ Honorar an den Cassirer für 4 Sterbef.		20	—
Saldo zum folgenden Jahr:			
„ Capital auf Renten S.-R. 3830 97 K.			
„ Inventarium . . „ 226 35 „			
	S.-Rbl. 4057 32 K.	4057	32
	S.-Rbl.	5328	50

Werro, den 1. Juni 1875.

Directore:

N. Nagel. A. W. Frey. L. Greil (stellvertretend).

Revidenten:

Theod. Schultz. R. Hellsing. J. F. Petersen.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Уставъ

о гербовомъ сборѣ.

Высочайше утвержденный 17. Апрѣля 1874 г., **съ дополнительными узаконеніями и алфавитнымъ перечнемъ** документовъ и актовъ, подлежащихъ гербовому сбору и отъ него изъятыхъ, продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Von dem Rigaſchen Stadtſchulcollegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß an der im Auguſt dieſes Jahres auf 6 Claſſen zu erweiternden hieſigen Stadt-Töchterſchule die Stelle eines

wiſſenſchaftlichen Lehrers,

vorwiegend für den Unterricht in den hiſtoriſchen Fächern, vacant iſt, (Gehalt 600 Rbl., Quartiergeld 250 Rbl., Schulgeldantheil ca. 600 Rbl.)

Diejenigen, welche geſonnen ſind, ſich um dieſe Stelle zu bewerben, werden hierdurch aufgefordert, ihre reſp. ſchriftlichen Meldungen nebſt den ihre Qualification zur Bekleidung des Amts darthuenden Documenten — binnen 3 Wochen bei dem Rigaſchen Stadtſchulcollegium einzureichen.

Riga, den 28. Juni 1875. 2

Vom 2. Rigaſchen Kirchſpielsgericht wird desmittelſt bekannt gemacht, daß daſſelbe vom 23. d. M. ab, ſeinen **Sitz auf dem Gute Rammenhof** (Kirchſpiel Segewold) haben wird.

Adreſſe: per Poſtſtation Segewold.

Loddiger im 2. Rigaſchen Kirchſpielsgericht, den 18. Juni 1875. Nr. 1356. 3

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 28. Juni 1875.

		Durchſchnittspreis vom Mai 1875. von Rbl.	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen . .	pr. Laſt v. 16 Tſchetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	73	—	74	50
Gerſte . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	81	—
Erbſen	pr. Tſchetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinſaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmſaat	„	—	—	7	40
Schlagſaat	„	7	—	7	43½
Hanfſaat	„	—	—	106	37½
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	39	75	50	75
Wrack . . .	„ 10 „	33	12½	36	12½
Dreiband . .	„ 10 „	28	—	29	25
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Conſum: Hafer pr. 20 Garniz: 1 Rbl. 55 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerſtengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 100 Kop.; grobes Roggenmehl pr 2½ Pud: 2 Rubel — Kop.; Waizenmehl 4 R. — Kop.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70 Kop; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 60—80 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 40—60 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 20—30 Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 50—60 Kop.

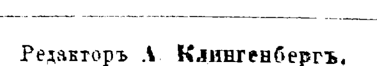
Fonds-Courſe.

Riga, den 28. Juni 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inſcriptionen 5. Anleihe	—	99¾	99¼
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emiſſion . .	223½	225	220
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emiſſion . .	220	222	219
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emiſſion	—	—	—
5% „ „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häuſ.-Pfdbr.	—	98	97
5% Reichsbankbillets 1. Emiſſion	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	99¼	99¾	99¼
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	102	101
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare.	—	99½	99
5½% Odeſſaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	97	95

Actien-Preiſe.

		Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eiſenbahn	Rbl. 125 . .	—	139½	138
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100 . .	—	89½	88¼
Rigaer Commerzbank . . .	Rbl. 250 . .	—	244	243
Rybinsker Obligationen . .	Tblr. 100 . .	—	92	91¼
Obl. d. Riga-Dünab. Eiſenbahn	„ 100 . .	97¼	98	97
Riga Mitauer „	Rbl. 100 . .	—	—	—
Baltiſche „	„ 125 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warſchau-Tereſp. „	„ 100 . .	—	—	—


Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden zur bezüglichen Erfüllung im Gouvernement, Beilagen zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 39 und 47 von **Kaluga**, Nr. 43 von Poltawa, Nr. 10 von Wilna, Nr. 24 von Moskau, Nr. 22 von **Podolsk**, Nr. 67 von Kiew, Nr. 22 von Tersk, Nr. 23 von Smolensk, **Nr. 33 von Kowno**, Nr. 20 von Petrokowsk, Nr. 19 von Nowgorod, Nr. 51 von Koſtroma, Nr. 22 von Polozk; 2) beſondere Ausmittelungsartikel: von der **Wjätkaſchen** und Wilnaſchen Gouv.-Regierung und von der Syr-Darjaſchen und Sabaikalſchen Gebiets-Verwaltung.

Дозволено цензурою. Рига, 30. Іюня 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)